

Protokoll:	Jugendhilfeausschuss des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	55
		TOP:	5
	Verhandlung	Drucksache:	187/2021
		GZ:	JB
Sitzungstermin:	03.05.2021		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	BMin Fezer		
Berichterstattung:	-		
Protokollführung:	Frau Kappallo / pö		
Betreff:	Bildung stärken über den Sozialraum - Pilotprojekt "Fachkräftetandem"		

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Referats Jugend und Bildung vom 21.04.2021, GRDRs 187/2021, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Das Konzept zum Pilot-Projekt "Fachkräftetandem" zur Verbesserung der Bildungssituation von Kindern und Jugendlichen in Sozialunterkünften in Stuttgart-Ost wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Abteilung Stuttgarter Bildungspartnerschaft wird mit der Umsetzung des Pilot-Projekts in 2021 zur Durchführung für insgesamt 1 Jahr beauftragt.
3. Der Förderung der beiden Projektträger eva Evangelische Gesellschaft Stuttgart e. V. und St. Josef gGmbH mit jeweils 40.000 € wird zugestimmt. Die Finanzierung erfolgt aus dem allgemeinen Budget von JB-BiP im THH 810 - Bürgermeisteramt, Amtsbereich 8107080 - Abteilung Stuttgarter Bildungspartnerschaft, Kontengruppe 440 - sonstige ordentliche Aufwendungen. Über die Weiterführung der modellhaften Erprobung wird im Rahmen der Haushaltsberatungen zum Doppelhaushalt 2022/2023 entschieden.

Die Beratungsunterlage ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokollexemplar für die Hauptaktei beigefügt.

StRin Nuber-Schöllhammer (90/GRÜNE) betont die Relevanz des Pilotprojekts "Fachkräftetandem" und lobt die Erprobung des Konzepts zur Verbesserung der Bildungsteilhabe von Kindern und Jugendlichen aus Sozialunterkünften.

Die Erprobung vorerst für ein Jahr ist für StRin Ripsam (CDU) unter großem Vorbehalt vorstellbar. Allerdings bereite es ihr große Schwierigkeiten nachzuvollziehen, junge Menschen könnten nicht am Schulbesuch teilnehmen, da sie Übersetzungsaufgaben für die Familie wahrnehmen. In den Sozialunterkünften sollte es entsprechende Unterstützung und Hilfe geben, meint sie. Im weiteren Verlauf weist StRin Ripsam auf die Gefahr von Doppelstrukturen hin, da für Familien auch das Fallmanagement und das Beratungszentrum zuständig seien. StRin Höh (FDP) teilt die Ansicht von StRin Ripsam und schließt sich ihren Worten an.

StR Pantisano (Die Fraktion LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei) lobt das Pilotprojekt, das für ein Jahr erprobt werde. In einer ähnlichen Weise äußert sich StRin Meergans (SPD) und sagt ihre Unterstützung zu.

Aus Sicht der Träger begrüßt Herr Käpplinger die Beschlussvorlage. Hinsichtlich der kritischen Anmerkung zu möglichen Doppelstrukturen äußert Herr Käpplinger, der Aufbau von Doppelstrukturen bestehe nicht, da das Pilotprojekt eine Brücke zwischen den Familien und den Regelsystemen darstelle. Die Situation der Familien vor Ort, gedacht als eine vorläufige Unterbringung in Sozialunterkünften, zeige auf, dass die Menschen dort Jahre verbringen. Das Ziel, die Erprobung eines niederschweligen Ansatzes zur Verbesserung der Bildungsteilhabe von Kindern und Jugendlichen in den Sozialunterkünften, begrüßt er ausdrücklich. Die Kinder und Jugendlichen werden aufgrund der strukturellen Problemlagen, ausgelöst durch Armut, nicht bezahlbaren Wohnraum sowie Gesundheit, durch eine Kooperation zwischen der Mobilen Jugendarbeit (eva) und dem HzE-Träger (St. Josef) unterstützt und begleitet.

BMin Fezer stellt Vorberatung fest.

Zur Beurkundung

Kappallo / pö

Verteiler:

- I. Referat JB
zur Weiterbehandlung
Schulverwaltungsamt (2)
Jugendamt (28)
JB-BiP
weg. SGA, VA

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. OB-ICG
 3. OB-KB
 4. Referat WFB
Stadtkämmerei (2)
Liegenschaftsamt (2)
 5. Referat SI
Sozialamt (2)
SI-IP
 6. BVin Ost
 7. Rechnungsprüfungsamt
 8. L/OB-K
 9. Hauptaktei

- III.
 1. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
 2. CDU-Fraktion
 3. Fraktionsgemeinschaft Die FrAKTION
LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei
 4. SPD-Fraktion
 5. FDP-Fraktion
 6. Fraktion FW
 7. AfD-Fraktion
 8. Fraktionsgemeinschaft PULS